

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 70.

Sonnabend, den 11. März.

1843.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten § enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens bis zu Ende des Monats März d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich beuterklich gemacht, daß vom 1. April d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Das Universitäts-Gericht das.  
Dr. Küling.

Leipzig, den 22. Februar 1843.

### Reisebilder.

(Fortsetzung.)

VI.

Die Rückreise nach Wien und in die Heimath.

Allmählig aber wurde es Zeit, das eben so stauh als gewerbreiche Pesth zu verlassen und nach Wien zurückzukehren. Stromaufwärts mit dem Dampfschiffe dies zu thun, lag außer der Gedankensphäre. Die Fahrt war herunter langweilig gewesen, wie hätte sie sich in entgegengesetzter Art verhalten? Noch gab es zwei andere Arten, mit der Bauernpost oder mit der Eilpost. Die schon beschriebenen Stell- oder Gesellschaftswagen Oesterreichs finden sich in Ungarn nämlich in der Art vor, daß sie von Landleuten organisiert sind, stehen aber jenen in Prag und Wien in dem Maße nach, wie Dorf und Stadt, und zwar wie ein ungarisches Dorf sich gegen eine böhmische oder österreichische Stadt verhalten würde. Die Equipage, in welcher der Reisende Platz zu nehmen hat, ist ein Leiterwägelchen, mit einigen Strohschütten gepolstert, vielleicht mit einem Brete querüber belegt. Vier kleine Pferde davor jagen im Galopp davon, daß die Eilpost mit ihnen nimmer Schritt halten kann; der Preis ist billig, das Fortkommen schnell, aber von Bequemlichkeit auch nicht die geringste Spur; ob die Effecten beim schnellen Fahren herausfliegen, ob der Reisende selbst, wenn er sich nicht fest anhält, herausfliegt und dann einen Arm oder ein Bein, oder gar den Hals bricht, dies kümmert den ungarischen Bauer nicht. Er jagt fort, ohne sich umzusehen. Ich hatte schon an der Erfahrung genug, die ich auf dem Stellwagen von Prag nach Brünn gemacht hatte, und bei jeder Erkundigung, die man über dies Fuhrwerk einzog, sank die Lust, sich ihm anzuvertrauen, so sehr, daß wir, nahe am grauen Wolfe in Ofen, wo die ungarischen Bauern ihre Postexpedition haben, den Weg dahin nicht weiter fortsetzten, sondern höher hinauf in die k. k. Post-

anstalt stiegen. Die Eilpost geht von hier alle Tage Nachmittags um vier Uhr nach Wien, aber sie hat auch ihre Ader. Erstens giebt sie keine Beiwagen, folglich muß man sich bei Zeiten einschreiben lassen; zweitens hat sie außer dem Conductor nur Raum für drei Personen, und man muß endlich, will man sicher einen Platz haben, gleich bis Wien unmittelbar in einem Striche gehen, denn jeder dahin Reisende hat den Vorzug vor solchen, welche die Post nur für eine Zwischen-tour, z. B. bis Raab, benutzen wollen. Reisende nach solchen Zwischenstationen werden erst eine Stunde vor Abgang der Post angenommen, sofern noch ein Platz übrig ist. Man sieht, daß das Postwesen hier noch in der Kindheit liegt. Jedoch hier half kein Sinnen und Trachten, kein Denken und Dichten. Es blieb nur die Wahl zwischen der haltsbrechenden Bauern- oder der eng begrenzten Eilpost, und wir nahmen unsere Plätze für den folgenden Tag, daß uns nicht Jemand das Prävenire spielte.

Zum letzten Male wanderten wir an ihm über die Brücke, nachdem im Gasthose die letzte Scene, welche die Geschichte in einem solchen zum Besten giebt: Bezahlung der Rechnung und Frankgelder, abgepielt worden war, denn namentlich die Frankgelder sind in allen diesen Gasthöfen taxirt, und zwar hoch genug, indem noch obenein die Sitte herrscht, daß z. B. ein General-Stubenmädchen alle andern Stubenmädchen unter sich hat und demgemäß die für solche Dienste stipulirte Gratification eincaßirt; das Special-Stubenmädchen will nun aber doch auch wieder noch gern etwas extra für sich haben, besonders wenn sie noch extraordinäre Gefälligkeiten erwies, wozu hier fast jede um die Wette geneigt ist und sich selbst höchst zuvorkommend empfiehlt. Mit dem General-Stiefelpußer ist es dasselbe; er commandirt, ohne einen Stiefel anzusehen, seine Compagnie und bezahlt sie, indem er selbst seine Stelle erpachtet hat; aber der Gemeine in so einer Compagnie ist mit dem